
Flächenmanagement in prosperierenden Stadtregionen – Herausforderungen, Konzepte und Methoden

Theo Kötter

Das anhaltende Wachstum der Siedlungs- und Verkehrsflächen, aber auch der übrigen Flächennutzungen vollziehen sich in den dynamischen Stadtregionen weiterhin vor allem zu Lasten der Landwirtschaftsflächen.

Am Beispiel der Metropole Köln und ihrem linksrheinischen Umland werden die Möglichkeiten für einen Perspektiven- und Paradigmenwechsel im stadtreionalen Flächenmanagement untersucht.

Im Fokus stehen alternative Szenarien für eine nachhaltige, flächeneffiziente und klimasensible Landnutzung unter besonderer Berücksichtigung der Landwirtschaft. Dafür kommen GIS-basierte Tools zur Analyse und Bewertung der Innenentwicklungspotenziale in den Städten und Gemeinden der Region sowie zur Modellierung der künftigen Siedlungsflächenentwicklung zum Einsatz. Für die Modellierung werden sowohl die bisherigen raumzeitlichen Muster der Landnutzung als auch künftige strategische Planungsentscheidungen für eine nachhaltige Siedlungsentwicklung berücksichtigt.

In die Szenarien und deren Bewertung fließen plausible Annahmen u. a. zum Anteil der Innenentwicklung, zur dezentralen Konzentration der künftigen Siedlungsflächen, zu städtebaulichen Dichten sowie Schutzregimes für Landwirtschaftsflächen ein.

Der Ansatz vermag planungs- und entscheidungsrelevante Daten zu unterschiedlichen thematischen Fragestellungen sowie auf verschiedenen räumlichen und zeitlichen Skalenebenen zu aggregieren sowie den erheblichen Handlungs- und Steuerungsbedarf für die Region aufzuzeigen.

Kontakt:

Prof. Dr. Theo Kötter
Universität Bonn
tkoetter@uni-bonn.de